

# The Pineapple Thief – Versions Of The Truth

(45:09, CD, Kscope/Edel, 2020)

Crime doesn't pay – im Falle des organisierten Ananas-Diebstahls kann das nicht so ganz stimmen. Auf den vermutlichen bisherigen Kreativ-Höhepunkt von The Pineapple Thief – *Dissolution* (2018; Album der Woche bei uns) – folgten erfolgreiche Touren und ein nicht überraschendes, aber vorzügliches weiteres Live-Album *Hold Our Fire* (2019). Und

nun – Corona zum Trotz – hat die Band um Rädelsführer *Bruce Soord* schon wieder ein neues Ding gedreht, bei dem es um Variationen des seit Jahrhunderten faszinierenden Gedankenspiels "Wie wirklich ist die Wirklichkeit=" – und vor allem "wessen Wirklichkeit?" zu gehen scheint (vgl. "Alternative Facts" bzw. "Fake News" im Post-Truth-Zeitalter von *Trump*. Vgl. aber auch schon z.B. *Kurosawas* "Rashomon" oder *Paul Watzlawick*).

Inhaltlich ist das natürlich in keine dürre philosophische Disputation verpackt, sondern in teils sehr persönliche, brillant beobachtete, bedichtete und vertonte Kurz- und Kürzestgeschichten ('Our Mire' gibt mit knapp 7:30 hier schon den Longtrack ab). Zum Titelstück verriet die Band übrigens selbst "The darkly anthemic title track opens the album and sows the seeds for what follows. Alluding to broken friendships and how the truth becomes the first casualty even in the most personal conflicts".





THE PINEAPPLE THIEF  
VERSIONS OF THE TRUTH

Zum Schutz Ihrer persönlichen Daten ist die Verbindung zu YouTube blockiert worden.

Klicken Sie auf **Video laden**, um die Blockierung zu YouTube aufzuheben.

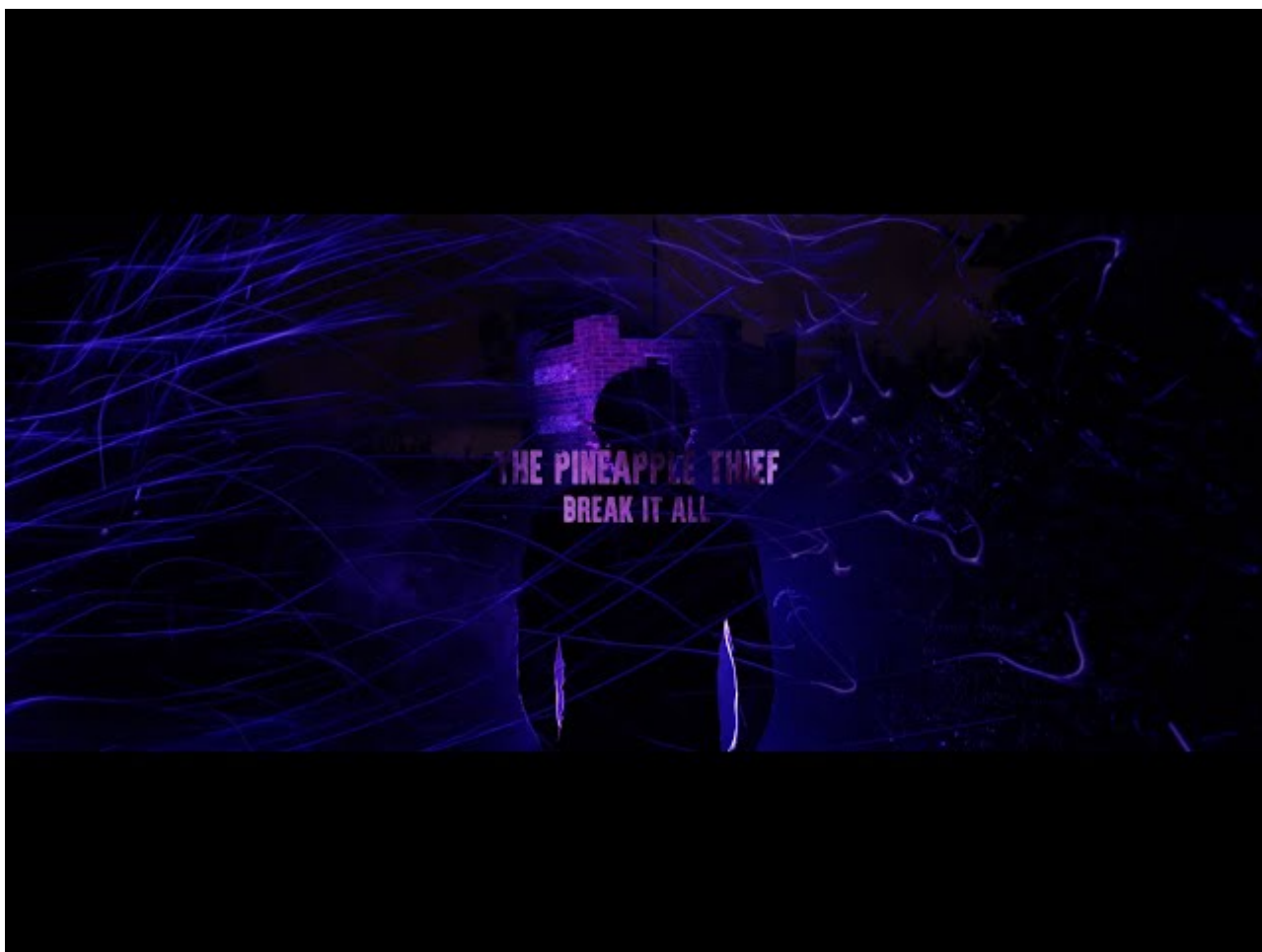
Durch das Laden des Videos akzeptieren Sie die Datenschutzbestimmungen von YouTube.

Mehr Informationen zum Datenschutz von YouTube finden Sie hier [Google – Datenschutzerklärung & Nutzungsbedingungen](#).

YouTube Videos zukünftig nicht mehr blockieren. Video laden

Und was die musikalische Umsetzung angeht, so dürften d'rob alte Fans wissend schnalzen und neue damit zu Hauf' gewonnen werden können. Tracks wie 'Break It All' oder der Dämonen-Befund 'Demons' (starke Visualisierungen von George Laycock) dringen mit ihrer Relevanz sowie der eleganten Balance aus Komplexität und mitsingbarer Eingängigkeit, aus Melodieseligkeit und Gitarren-Härte in das Machtvakuum, das

ein *Steven Wilson* beim Anbiedern an den Radiopop hinterlassen hat.



Zum Schutz Ihrer persönlichen Daten ist die Verbindung zu YouTube blockiert worden.

Klicken Sie auf **Video laden**, um die Blockierung zu YouTube aufzuheben.

Durch das Laden des Videos akzeptieren Sie die Datenschutzbestimmungen von YouTube.

Mehr Informationen zum Datenschutz von YouTube finden Sie hier [Google – Datenschutzerklärung & Nutzungsbedingungen](#).

YouTube Videos zukünftig nicht mehr blockieren. Video laden



Zum Schutz Ihrer persönlichen Daten ist die Verbindung zu YouTube blockiert worden.

Klicken Sie auf **Video laden**, um die Blockierung zu YouTube aufzuheben.

Durch das Laden des Videos akzeptieren Sie die Datenschutzbestimmungen von YouTube.

Mehr Informationen zum Datenschutz von YouTube finden Sie hier [Google – Datenschutzerklärung & Nutzungsbedingungen](#).

YouTube Videos zukünftig nicht mehr blockieren. Video laden



“Teapot of the  
Week” auf  
Betreutes Proppen  
in der KW36/2020

Die Besetzung blieb mit *Soord* selbst, *Steve Kitch* (Keyboards), *Jon Sykes* (Bass) und Maestro *Gavin Harrison* (Drums) erfreulicherweise stabil. Wo andere, die man jetzt nennen könnte, für jedes zweite Album neue Big Names auftun, bleiben die Obsträuber sich selbst und ihrer Linie treu. Warum auch nicht, wenn es derart gut funktioniert?

**Bewertung: 12/15 Punkten (WE 10, JM 12, KR 12, KS 11)**



Zum Schutz Ihrer persönlichen Daten ist die Verbindung zu YouTube blockiert worden.

Klicken Sie auf **Video laden**, um die Blockierung zu YouTube aufzuheben.

Durch das Laden des Videos akzeptieren Sie die Datenschutzbestimmungen von YouTube.

Mehr Informationen zum Datenschutz von YouTube finden Sie hier [Google – Datenschutzerklärung & Nutzungsbedingungen](#).

YouTube Videos zukünftig nicht mehr blockieren. Video laden

PS – Erhältlich in folgenden Gebinden:

“CD, LP incl. various colours, digitally, Blu-ray disc w/ bonus track plus as a limited edition deluxe hardback book 4 disc version”

PPS – Tourdaten für 2021:

10.10. Hamburg – Fabrik

16.10. München – Technikum

17.10. Pratteln (CH) – Z7  
19.10. Stuttgart – Im Wizemann  
26.10. Mainz – KUZ  
29.10. Köln – Carlswerk Victoria  
11.03. Dresden – Tante Ju  
12.03. Wien (A) – Szene  
17.03. Berlin – Kesselhaus

Surftipps zu The Pineapple Thief:

Homepage

Facebook

Twitter (TPT)

Twitter (*Bruce*)

YouTube (Playlist)

Soundcloud

Spotify

Instagram

last.fm

Konzertbericht The Pineapple Thief, Godsticks, Köln, Luxor,  
13.09.17

Konzertbericht The Pineapple Thief, Godsticks, 25.01.17,  
Oberhausen, Zentrum Altenberg

Konzertbericht Gavin Harrison, 05Ric, Köln, Underground  
04.12.13

Review zu "Where We Stood" (2017)

Interview zu "Your Wilderness" (2016)

Review zu "Your Wilderness"

Review zu "Magnolia" (2014)

Review zu "All The Wars" (2012)

Review zu "Tightly Unwound" (2008)

PNL-Reviews

Prog Archives

Wikipedia





Abbildungen – Cover: The Pineapple Thief / Kscope; Bandshot:  
*Diana Seifert*